
Subject: Meine SD-Werte

Posted by Janet on Mon, 13 Mar 2006 10:58:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Den Bericht habe ich vor einer Woche bekommen:

Diagnose:

Autoimmunthyreopathie mit zentraler und peripherer Euthyreose;
Langjähriger Haarausfall;
Leichtgradiger Eisen- und Zinkmangel;
Ausschluss Hyperandrogenämie, DD Hyperandrogenismus

Körperliche Untersuchung:

Patientin in gutem Allgemeinzustand, Schilddrüse im oberen Normbereich, kein Schwirren, keine Hyperhidrosis, kein Fingertremor, kein eindeutiger kreisrunder Haarausfall, keine pathologischen abdominellen Striae.

Schilddrüsensonographie:

Orthotop gelegene, gut schluckverschiebliche Schilddrüse von normaler Echogenität. Volumen rechter Lappen ca. 8,5 ml ohne abgrenzbare Knoten. Volumen linker Lappen ca. 5 ml, leicht fleckförmig inhomogenes Binnenechomuster ohne umschriebene Knoten.

Epikrise:

(...) Laborchemisch bestand zentrale und periphere Euthyreose, sonographisch konnte keine pathologische Morphologie erhoben werden. Die deutlich erhöhten TPO-Antikörper weisen daher ohne Nachweis einer manifesten Funktionsstörung aktuell keinerlei Krankheitswert auf, definitionsgemäß liegt eine sogenannte Autoimmunthyreopathie bei Euthyreose vor. Wir empfehlen jedoch jährliche sonographische und laborchemische Verlaufskontrollen, bei deutlicher neurasthenischer Beschwerdesymptomatik auch kurzfristig, um rechtzeitig eine sich demaskierende Funktionsstörung aufzudecken. (...) Labortechnisch bestand eine leichte Erniedrigung des Ferritins und Zink-Spiegels, eine relevante Hyperandrogenämie konnte ausgeschlossen werden. Wir empfehlen der Patientin zunächst einen Ausgleich der Mangelsituation. Sollte der Haarausfall dennoch persistieren, muss dann differentialdiagnostisch von einem sogenannten Hyperandrogenismus, d.h. einer vermehrten peripheren Androgen-Umwandlung bzw. -Wirkung ausgegangen werden. In diesem Falle empfehlen wir eine Kombinationsbehandlung bestehend aus Minoxidil-Haarwasser lokal und einem Antiandrogen (z.B. Pillenpräparat mit antiandrogenem Gestagen, Spironolacton).

Laborwerte:

Ery 4,11 x1Mio/mcl 4,2 - 5,4

Hämoglobin 12,90 g/dl 12,0 - 16,0

HKT 38,60 % 36,0 - 46,0
MCV 93,90 fl 85,0 - 95,0
MCH 31,40 pg 27,0 - 33,0
MCHC 33,40 g/dl 32,0 - 36,0
Thrombo 286,00 x1000/mcl 150,0 - 400,0
Phosph. alk. 41,00 U/l 35,0 - 104,0
GOT 19,0 U/l 0,0 - 31,0
GPT 10,0 U/l 0,0 - 31,0
Gamma-GT 12,0 U/l 5,0 - 39,0
Glucose 89 mg/dl 75,0 - 115,0
HBA1 C 5,4 % 4,8 - 5,9
Cholesterin 211,0 mg/dl 0,0 - 240,0
Triglyceride 60,0 mg/dl 0,0 - 200,0
HDL 101,0 mg/dl 0,0 - 0,0
LDL-Choles. 98,0 mg/dl 0,0 - 0,0
Calcium 2,46 nmol/l 2,05 - 2,55
Phosphat an. 1,10 nmol/l 0,87 - 1,45
Eisen 89,0 mcg/dl 37,0 - 145,0
Kalium 4,5 nmol/l 3,5 - 5,1
Natrium 140,0 nmol/l 136 - 145
Kreatinin 0,65 mg/dl 0,5 - 0,9
Harnstoff 27,0 mg/dl 10,0 - 50,0
Harnsäure 4,3 mg/dl 2,4 - 5,7
Eiweiß gesamt 7,8 g/dl 6,4 - 8,3

25 OH Vit. D 57,2 nmol/l 50,0 - 125,0
Ferritin 18,5 mc/l 20,0 - 300,0
Zink 10,7 mcmol/l 9,2 - 19,9
CEA 1,2 mcg/l 0 - 3
FT3 3,1pg/ml 2,0 - 4,2
FT4 9,6 pg/ml 8,0 - 17,0
TSH basal 1,99 mIU/ml 0,4 - 4,0
TPO 705,0 IU/ml 0,0 - 35,0
TRAK <8,0 U/l 0,0 - 9,0
ACTH 14,1 ng/l 10,0 - 60,0
Cortisol 73,0 ng/ml 20,0 - 250,0
Androstendion 1,1 ng/ml 0,5 - 2,7
DHEAS 1,3 mcg/ml 0,4 - 4,3
SHBG 59,7 nmol/l 18,0 - 114,0
fr. Androgenin. 2,0 Index 0,0 - 3,5
Östradiol 97,0 pg/ml 0,0 - 0,0
FSH 4,4 mIE/ml 0,0 - 0,0
LH 3,4 U/l 0,0 - 0,0
Prolaktin 4,05 ng/ml 2,0 - 25,0
Testosteron 0,3 ng/ml 0,1 - 0,6
Dihydrotest. 60,9 pg/ml 23,0 - 192,0

Meine Ärztin meinte, dass ca. 20-30% der Bevölkerung so hohe TPO-Werte haben ohne SD krank zu sein. Ich soll in einem Jahr zur Kontrolle. Dann sollte ich Zink- und Eisenpräparate nehmen, Zink nehme ich schon, mit Eisen tue ich mich bisschen schwer. Sie meinte, labortechnisch wäre alles OK, hat mit keinem Wort irgendwelche Hormonpräparate erwähnt

Ich möchte euch bitten, sich die Werte anzuschauen. Vielleicht wird euch was auffallen.
Strike?

Ich danke euch jetzt schon.

Ig

Janet [/SIZE]

Subject: Re: Meine SD-Werte
Posted by [strike](#) on Mon, 13 Mar 2006 12:04:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Subject: Re: Meine SD-Werte
Posted by [Janet](#) on Tue, 14 Mar 2006 09:18:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Strike,

danke für deine Antwort

Ich habe kein Rezept bekommen, es war doch alles "in Ordnung".

Ich überlege, wie ich meine Bitte um die Betimmung der Vit. B12 und Folsäure begründen soll. Brauche ich überhaupt einen Grund oder kann ich das so verlangen?

Ich weiß ehrlich nicht, was ich von der ganzen Geschichte halten soll. Ich fühle mich nicht schlecht, ich das nur gesagt, um nicht "nur" den Haarausfall zu haben. Und was ist, wenn sie doch recht hat und ich gehöre zu den wenigen, die komische Werte haben und trotzdem gesund sind? Irgendwie glaube ich auch nicht, dass ein anderer Arzt was schlaues sagt. Die haben doch ihre Richtlinien und gucken nicht nach rechts und links. Traurig das alles.....

Ig

Janet

Subject: Re: Meine SD-Werte
Posted by [strike](#) on Tue, 14 Mar 2006 10:18:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn Du selbst drum bittest, B12 und Folsäure zu bestimmen, mußt Du es auch zahlen. Falls Du aber Symptome hast, die den Verdacht aufkommen lassen könnten, daß man da besser mal nachsehen sollte, wäre es was anderes.

Vielleicht hilfst Du dem Doktor anders auf die Sprünge u. weist drauf hin, daß er sich noch mal das Blutbild ansehen sollte u. zwar mit Hinblick auf den (schon im roten Bereich) leeren Eisenspeicher (Ferritin) u. die Größe der Ery.

Subject: Re: Meine SD-Werte
Posted by [strike](#) on Tue, 14 Mar 2006 10:37:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Irgendwie ist mir der Rest abhanden gekommen....Nun also:

Du hast lt. Befund eine AIT, d. h. über kurz oder lang mußt Du der SD von außen das geben, was sie allein nicht mehr schafft.

Du hast jetzt bereits ziemlich hohe Antikörper, so daß Du Selen nehmen solltest.

Du hast auch die Tendenz mit dem B12 u. dem Eisenmangel, alles sehr häufig begleitend bei Hashi, also etwas, was Du immer im Auge behalten solltest.

Man sagt, daß man möglichst frühzeitig damit beginnen sollte, die SD zu entlasten, um sie aus dem Visier des Immunsystems zu nehmen. Je länger man wartet, desto schwieriger kann sich die Einstellerei gestalten.

Dein fT4 ist sehr niedrig, was soll denn da noch umgewandelt werden?

Du hast nur Haarausfall? Du Glückliche! Hoffentlich gesellt sich nicht noch eine perniziöse Anämie dazu.

Ich kann Dir die Entscheidung nicht abnehmen, ich kann nur sagen, daß ich zu diesem Arzt kein Vertrauen hätte.

Wenn es Dir zukünftig schlechter gehen sollte, weißt Du zumindest woran es liegt, denn die Diagnose steht ja bereits. Folglich mußt Du dann auf jeden Fall mit SD-Hormonen starten.

LG strike

Subject: Re: Meine SD-Werte
Posted by [Janet](#) on Tue, 14 Mar 2006 14:50:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke, Strike,

ich brauche etwas Zeit um die Informationen zu verdauen und sie zu akzeptieren.

Das ist nicht einfach... Ich habe mich sonst als völlig gesunde Frau gesehen und auch so gefühlt, jetzt auf einmal Schilddrüse. Na ja.....

Ig

Janet

Subject: Re: Meine SD-Werte
Posted by [strike](#) on Tue, 14 Mar 2006 15:10:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Du hast eine PN!
